MANN®

HOLZ MASCHINEN

HOLZ BEARBEITUNG

Bedienungsanleitung

Tisch-/Kapp-/Gehrungssäge

CE

Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
Technische Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Ausgabe: 2010 – Revision 03 - DEUTSCH

HOLZMANN-MASCHINEN
Humer GmbH
A-4710 Grieskirchen, Schlüsslberg 8
Tel 0043 (0) 7248 61116-0
Fax 0043 (0) 7248 61116-6

HOLZMANN-MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel 0043 (0) 7289 71562-0
Fax 0043 (0) 7289 71562-4

Sehr geehrter Kunde!

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung der Tisch-/ Kapp-/ Gehrungssäge TKG 305.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und darf nicht entfernt werden. Bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf und legen Sie diese Anleitung der Maschine bei, wenn sie an Dritte weitergegeben wird!

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Anleitung aufmerksam durch. Der sachgemäße Umgang wird Ihnen dadurch erleichtert, Missverständnissen und etwaigen Schäden wird vorgebeugt.

Halten Sie sich an die Warn- und Sicherheitshinweise. Missachtung kann zu ernsten Verletzungen führen.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte.

Technische Änderungen vorbehalten!

Kontrollieren Sie die Ware nach Erhalt unverzüglich und vermerken Sie etwaige Beanstandungen bei der Übernahme durch den Zusteller auf dem Frachtbrief!

Transportschäden sind innerhalb von 24 Stunden separat bei uns zu melden.

Für nicht vermerkte Transportschäden kann Holzmann keine Gewährleistung übernehmen.

Urheberrecht

© 2010

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch verfassungsmäßigen Rechte bleiben vorbehalten! Insbesondere der Nachdruck, die Übersetzung und die Entnahme von Fotos und Abbildungen werden gerichtlich verfolgt – Gerichtsstand ist Rohrbach!

Kundendienstadressen

HOLZMANN MASCHINEN GmbH

A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel 0043 7289 71562 - 0
Fax 0043 7289 71562 - 4

1 TECHNIK 5

1.1 Komponenten 5

1.2 Technische Daten 6

2 SICHERHEIT 6

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 6

2.1.1 Arbeitsbedingungen 6

2.2 Unzulässige Verwendung 7

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 7

2.4 Sicherheitseinrichtungen der Tisch-/ Kapp-/ Gehrungssäge TKG 305 8

2.5 Restrisiken 8

3 MONTAGE 9

3.1 Vorbereitende Tätigkeiten 9

3.1.1 Der Arbeitsplatz 9

3.1.2 Vorbereitung der Oberflächen 9

3.2 Montage der zum Transport abmontierten Teile 9

3.2.1 Montage der Standfüße 9

3.2.2 Montage der Gummifüße 9

3.3 Anschluss an die Absauganlage 10

3.4 Elektrischer Anschluss 10

3.4.1 Erdungsanschluss 10

3.4.2 Verlängerungskabel 10

4 BEDIENUNG 11

4.1 Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme 11

4.1.1 Überprüfen der Schraubverbindungen 11

4.2 Betrieb Kapp- bzw. Gehrungssäge 11

4.2.1 Einschalten 11

4.2.2 Ausschalten 11

4.2.3 Einstellung der Sägeblattneigung 11

4.2.4 Einstellung des Gehrungswinkels 11

4.2.5 Schneiden 12

4.3 Betrieb Tischsäge 12

4.3.1 Umrüsten Kapp- bzw. Gehrungssäge-Tischsäge 12

4.3.2 Einstellung Schnitttiefe 13

4.3.3 Einstellung Blattneigung 13

4.3.4 Schneiden 13

5 WARTUNG 14

5.1 Instandhaltung 15

5.1.1 Wechseln des Kreissägeblattes 15

6 FEHLERBEHEBUNG 16

7 SCHAHLTDIAGRAMM 17

8 ERSATZTEILE 18

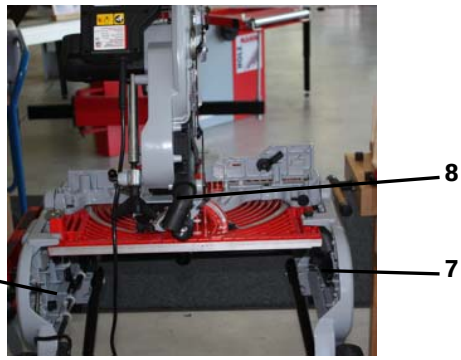
9 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG/CERTIFICATE OF CONFORMITY 21

10 PRODUKTBEOBACHTUNG 22

1 TECHNIK

1.1 Komponenten

Rückseite:



1	Ein/Aus/NOTAUS Schalter
2	Arbeitstisch
3	Anschlag
4	Motor
5	Schutzhaube
6	Standfuß
7	Halterung für Schiebestock
8	Anschluss für Absaugung
9	Halterung für Spaltkeil und Ringschlüssel

1.2 Technische Daten

Netzanschluss	V	230
Motorleistung	PS/PS(S6)	2,72/4,35
Sägeblattdurchmesser	mm	305
Drehbar	°	+48/-48
Schwenkbar	°	Links 48/Rechts 2
Gesamtgewicht	kg	42
Versandgröße	mm x mm x mm	800 x 770 x 400
Schnitttiefe Kappsäge	mm	90°: 130 /4 5°: 100
Schnitttiefe Tischsäge	mm	90°: 80 / 45°: 56
Leerlaufdrehzahl	U/min	4100

2 SICHERHEIT

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzen! Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen!

Es ist generell untersagt, sicherheitstechnische Ausrüstungen der Maschine zu ändern oder unwirksam zu machen!

Die Tisch-/ Kapp-/ Gehrungssäge TKG 305 ist ausschließlich zum Schneiden von Holzmaterialien bestimmt.

Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Sachschäden oder Verletzungen übernimmt HOLZMANN-MASCHINEN keine Verantwortung oder Garantieleistung.

2.1.1 Arbeitsbedingungen

Die Maschine ist für die Arbeit unter folgenden Bedingungen bestimmt:

Feuchtigkeit	max. 80%
Temperatur	von +5°C bis +35°C
Höhe über dem Meeresspiegel	max. 1000 m

Die Maschine ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt.

Die Maschine ist nicht für den Betrieb unter explosionsgefährlichen Bedingungen bestimmt.

2.2 Unzulässige Verwendung

- Der Betrieb der Maschine unter Bedingungen außerhalb der in dieser Anleitung angegebenen Grenzen ist nicht zulässig.
- Der Betrieb der Maschine ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen ist unzulässig;
- die Demontage oder das Ausschalten der Schutzvorrichtungen ist untersagt.
- Unzulässig ist der Betrieb der Maschine mit Werkstoffen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angeführt werden.
- Etwaige Änderungen in der Konstruktion der Maschine sind unzulässig.
- Der Betrieb der Maschine auf eine Art und Weise bzw. zu Zwecken, die den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung nicht zu 100% entspricht, ist untersagt.

Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Sachschäden oder Verletzungen übernimmt HOLZMANN-MASCHINEN keine Verantwortung oder Garantieleistung.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die
unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind folgende Hinweise UNBEDINGT zu beachten:

Arbeitsbereich und Boden rund um die Maschine sauber und frei von Öl, Fett und Materialresten halten!

Für eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine sorgen!

Die Maschine nicht im Freien verwenden!

Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!

Das Klettern auf die Maschine ist verboten!
Schwere Verletzungen durch Herunterfallen oder Kippen der Maschine sind möglich!

Die TKG 305 darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden.

Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der laufenden Maschine fern zu halten!

Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten oder langes, offenes Haar.

Lose Objekte können sich in rotierenden Teilen verfangen und zu Verletzungen führen!

Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, ...) tragen!

Holzstaub kann chemische Stoffe beinhalten, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten an der Maschine nur in gut durchlüfteten Räumen und mit passender Staubmaske durchführen!

Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis das Schleifband still steht!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellarbeiten ist die Maschine von der Spannungsversorgung zu trennen! Vor dem Trennen der Spannungsversorgung den Hauptschalter ausschalten (OFF).

Verwenden Sie das Netzkabel nie zum Transport oder zur Manipulation der Maschine!

- Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartenden Komponenten. Es ist nicht notwendig, die Maschine zu demontieren. Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!
- Zubehör: Verwenden Sie nur von HOLZMANN empfohlenes Zubehör!
- Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.

2.4 Sicherheitseinrichtungen der Tisch-/ Kapp-/ Gehrungssäge TKG 305

In der Konstruktion der Maschine sind folgende Schutzvorrichtungen vorgesehen:

- Schutzhaube für das Kreissägeblatt
- Schutzhebel gegen Zurückschieben der Schutzhaube, sowie gegen Herunterkippen der Säge
- Schutzkappe auf EIN/AUS Schalter mit NOTAUS Funktion

2.5 Restrisiken

Auch bei Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind folgende Restrisiken zu beachten:

- Verletzungsgefahr für die Hände/Finger durch das rotierende Kreissägeblatt während dem Betrieb.
- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Verletzungsgefahr durch Bruch bzw. Herausschleudern des Kreissägeblattes bzw. Kreissägeblattteile, als auch bei falscher Drehrichtung.
- Gehörschäden, sofern keine Vorkehrungen seitens des Benutzers für Gehörschutz getroffen wurden.
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Schnittgutes, Herausschleudern des Schnittgutes bzw. Teile davon.
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.
- Gefahr durch Einatmen von giftigem Holzstaub bei chemisch behandelten Werkstücken.

Diese Risiken können minimiert werden, wenn alle Sicherheitsbestimmungen angewendet werden, die Maschine ordentlich gewartet und gepflegt wird und die Maschine bestimmungsgemäß und von entsprechend geschultem Fachpersonal bedient wird. Trotz aller Sicherheitsvorrichtungen ist und bleibt ihr gesunder Hausverstand und Ihre entsprechende technische Eignung/Ausbildung zur Bedienung einer Maschine wie der TKG 305 der wichtigste Sicherheitsfaktor!

3 MONTAGE

3.1 Vorbereitende Tätigkeiten

3.1.1 Der Arbeitsplatz

Wählen Sie einen passenden Platz für die Maschine; Beachten Sie dabei die Sicherheitsanforderungen aus Kapitel 2!

Der gewählte Platz muss einen passenden Anschluss an das elektrische Netz gewährleisten.

Vergewissern Sie sich, dass der Boden die Last der Maschine tragen kann; die Maschine muss an allen Stützpunkten gleichzeitig nivelliert werden.

Man muss außerdem einen Abstand von mindestens 0.8 m um die Maschine rundum sichern. Vor und hinter der Maschine muss für notwendigen Abstand für die Zufuhr von langen Werkstücken gesorgt werden.

Die Maschine sollte am Boden festgemacht werden.

3.1.2 Vorbereitung der Oberflächen

Beseitigen Sie das Konservierungsmittel, das zum Korrosionsschutz der Teile ohne Anstrich aufgetragen ist. Das kann mit den üblichen Lösungsmitteln geschehen. Dabei keine Nitrolösungsmittel oder ähnliche Mittel und in keinem Fall Wasser verwenden.

Der Einsatz von Farbverdünnern, Benzin, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an den Oberflächen!

Daher gilt:

- Bei der Reinigung nur milde Reinigungsmittel verwenden

3.2 Montage der zum Transport abmontierten Teile

3.2.1 Montage der Standfüße

Die Montage der Standfüße erfolgt mithilfe der Handschrauben. Platzieren Sie vorher die Füße an den vier Ecken der Maschine und stecken Sie sie in die vorgesehenen Löcher.

3.2.2 Montage der Gummifüße

Die Gummifüße dienen zum Platzieren ohne die Standfüße.
Sie werden durch eine Mutter in der Öffnung (Maschinenunterseite) fixiert.

3.3 Anschluss an die Absauganlage

Die TKG 305 sollte nur gemeinsam mit einer Absaugeinrichtung betrieben werden!

Ihre Absaugeinrichtung für Späne und Staub muss zeitgleich mit dem Motor der Maschine in Betrieb genommen werden.

Der Anschluss für die Absaugung befindet sich auf der Rückseite der Maschine.

3.4 Elektrischer Anschluss

3.4.1 Erdungsanschluss

⚠ ACHTUNG

Bei Arbeiten an einer nicht geerdeten Maschine:

Schwere Verletzungen durch Stromschlag im Falle einer Fehlfunktion möglich!

Daher gilt:

- Maschine muss geerdet sein und an einer geerdeten Steckdose betrieben werden

Der elektrische Anschluss der Maschine ist für den Betrieb an einer geerdeten Steckdose vorbereitet!

Der Stecker darf nur mit einer fachgerecht montierten und geerdeten Steckdose verbunden werden!

Der mitgelieferte Stecker darf nicht verändert werden. Sollte der Stecker nicht passen oder defekt sein, darf nur ein qualifizierter Elektrotechniker diesen Stecker modifizieren bzw. erneuern!

Der Erdungsleiter ist grün-gelb ausgeführt!

Im Falle einer Reparatur oder eines Austausches darf der Erdungsleiter nicht an eine unter Spannung stehende Dose angeschlossen werden!

Überprüfen Sie mit einem qualifizierten Elektriker oder Servicetechniker, dass die Erdungsanweisungen verstanden wurden und die Maschine geerdet ist!

Ein beschädigtes Kabel ist umgehend zu erneuern!

3.4.2 Verlängerungskabel

Überzeugen Sie sich, dass das Verlängerungskabel in gutem Zustand und für die Leistungsübertragung geeignet ist. Ein unterdimensioniertes Kabel verringert die Leistungsübertragung und erwärmt sich stark.

4 BEDIENUNG

4.1 Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme

4.1.1 Überprüfen der Schraubverbindungen

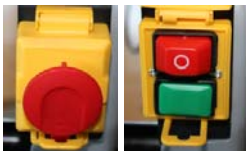
Kontrollieren Sie alle Schrauben (besonders die Blattfixierung) und ziehen Sie die lockeren Schrauben bei Bedarf nach.

4.2 Betrieb Kapp- bzw. Gehrungssäge

⚠ WARNUNG

Für sämtliche Umrüstarbeiten ist die TKG_305 von der Netzspannung zu trennen.

4.2.1 Einschalten



Öffnen Sie den Deckel der Steuerung, die durch eine Sicherung geschützt ist, indem Sie die rote Abdeckung hinaufschieben.
Drücken Sie nun die grüne „EIN"-Taste.

4.2.2 Ausschalten

Zum Ausschalten müssen Sie den roten Knopf in der Steuerung betätigen.

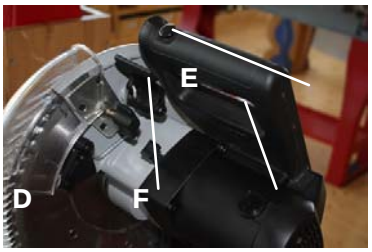
4.2.3 Einstellung der Sägeblattneigung

Öffnen Sie dazu die Schraube an der Rückseite der Maschine.
Nun können Sie den Kopf verdrehen.
Zum Fixieren muss die Schraube wieder festgezogen werden.

4.2.4 Einstellung des Gehrungswinkels

Öffnen Sie die Schraube **A**.
Drücken Sie nun den Knopf **B** um die Fixierung zu lösen.
Stellen Sie nun den gewünschten Winkel ein.
Bei manchen Winkeln befinden sich Nuten **C**, in denen man den Knopf **B** wieder einrasten lassen kann.
Ziehen Sie nun die Schraube wieder fest.

4.2.5 Schneiden



Legen Sie das Werkstück auf den Arbeitstisch und lassen Sie es am Anschlag anstehen.

Schalten Sie die Maschine ein.

Betätigen Sie nun den Schutzhebel für die Blattabdeckung **D**, den Knopf gegen versehentliches Einschalten **E**, und den Starthebel **F** gleichzeitig.

Dadurch startet der Motor und Sie können mit dem Schnitt beginnen.

Ziehen Sie die Säge so weit herunter, bis sie in das Material hineinschneidet (Nicht ganz durch!).

Bewegen Sie danach den gesamten Sägekopf zu sich heran, sodass sich im Werkstück ein Schnitt bildet, der jedoch nicht ganz durchgehen darf.

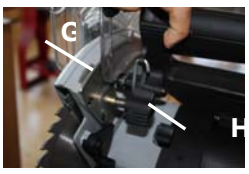
Sobald Sie das Ende des Werkstücks erreicht haben, schneiden Sie das Material ganz durch und schieben Sie den Sägekopf wieder zurück.

4.3 Betrieb Tischsäge

4.3.1 Umrüsten Kapp- bzw. Gehrungssäge-Tischsäge

- Lösen Sie zuerst die drei Kunststoffschrauben um den Staubfänger zu entfernen.

- Ziehen Sie nun die Sägeblattabdeckung zurück, um den Spaltkeil zu montieren. Dies erfolgt durch hineinstecken in die Öffnung **G**. Danach wird die Schraube **H** festgezogen.



- Drücken Sie anschließend den Sägekopf in den Boden und lassen Sie ihn mit den Bolzen **I** einrasten.

- Betätigen Sie nun den Hebel **J**. Nun können Sie den Tisch wenden. Lassen Sie den Hebel nach dem Zurückklappe wieder einrasten.

- Anschließend muss noch die Schutzhaube auf dem Spaltkeil montiert werden.

- Montieren Sie den Anschlag, indem Sie ihn in die Führung einhängen.

4.3.2 Einstellung Schnitttiefe

Die ideale Schnitthöhe ist annähernd:
Werkstückhöhe +
Sägezahntiefe +
5mm

Sie lässt sich am sternförmigen Handrad **K** einstellen.

4.3.3 Einstellung Blattneigung

Sie lässt sich über den gleichen Hebel, wie in der Funktion als Kappsäge einstellen (hier **L**).

4.3.4 Schneiden

Stellen Sie den Anschlag auf das gewünschte Maß ein.
Schalten Sie die Maschine ein.
Legen Sie das Werkstück beim Anschlag an und schieben Sie es am Parallelanschlag enlang, damit ein paralleler Schnitt entsteht.

⚠ WARNUNG

Bei Werkstücken, die schmäler als 120mm sind ist unbedingt der Schiebestock zu verwenden!

Der Schiebestock, der Spaltkeil und Werkzeug befinden sich auf der Unterseite der Maschine.

5 WARTUNG

⚠ ACHTUNG

Bei Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine:

Sachschaden und schwere Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine möglich!

Daher gilt:

ρ Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen

Die Maschine ist wartungsarm und enthält nur wenig Teile, die der Bediener einer Instandhaltung unterziehen muss.

Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen. Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

Nach jeder Arbeitsschicht muss die Maschine und alle ihre Teile gründlich gereinigt werden, indem der Staub und die Späne durch die Absauganlage abgesaugt und alle anderen Abfälle durch Druckluftstrahl beseitigt werden. Die vollständige und gänzliche Reinigung garantiert eine lange Lebensdauer der Maschine und stellt eine Sicherheitsvoraussetzung dar.

Der Einsatz von Lösungsmitteln, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an der Maschine! Bei der Reinigung nur Wasser und ggf. milde Reinigungsmittel verwenden

Blanke Flächen der Maschine gegen Korrosion imprägnieren (z.B. mit Rostschutzmittel WD40)

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Warn- und Sicherheitshinweise an der Maschine vorhanden und in einwandfrei leserlichem Zustand sind.

Prüfen Sie vor jedem Betrieb den einwandfreien Zustand der Sicherheitseinrichtungen.

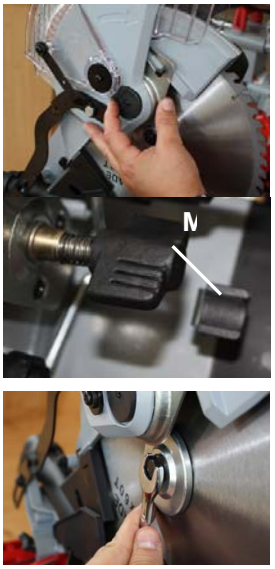
Bei Lagerung der Maschine darf diese nicht in einem feuchten Raum aufbewahrt werden und muss gegen den Einfluss von Witterungsbedingungen geschützt werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme, sowie nachfolgend alle 100 Arbeitsstunden alle beweglichen Verbindungsteile (falls erforderlich vorher mit einer Bürste von Spänen und Staub reinigen) mit einer dünnen Schicht Schmieröl oder Schmierfett einschmieren.

+ **Die Beseitigung von Defekten erledigt Ihr Fachhändler**
+ **Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!Reinigung**

5.1 Instandhaltung

5.1.1 Wechseln des Kreissägeblattes



- Als erstes muss die Schutzhaube zurückgeschoben werden.
- Öffnen Sie danach die Schraube und schieben Sie die fixe Blattabdeckung zurück.
- Drücken Sie nun den Einrastknopf **M** und drehen Sie das Sägeblatt solange, bis der Bolzen einrastet und sich das Blatt nicht mehr drehen lässt.
- Nun können Sie mithilfe eines 13er Gabelschlüssels das Sägeblatt abmontieren.

Gehen Sie beim Einbau sinngemäß umgekehrt vor!

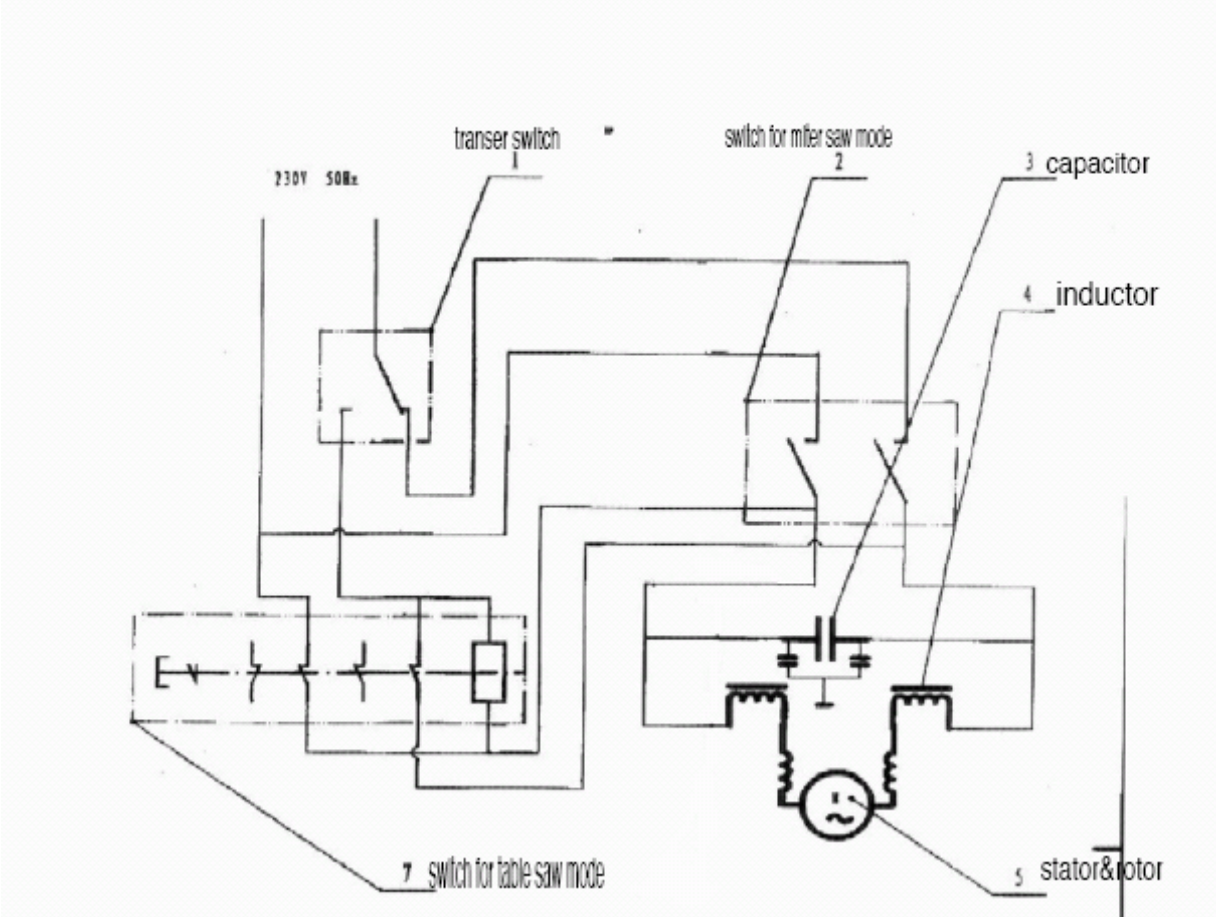
Zu Beachten:
Bauen Sie das Sägeblatt mit der richtigen Laufrichtung ein!
Setzen Sie das Sägeblatt vollständig auf die Welle!

6 FEHLERBEHEBUNG

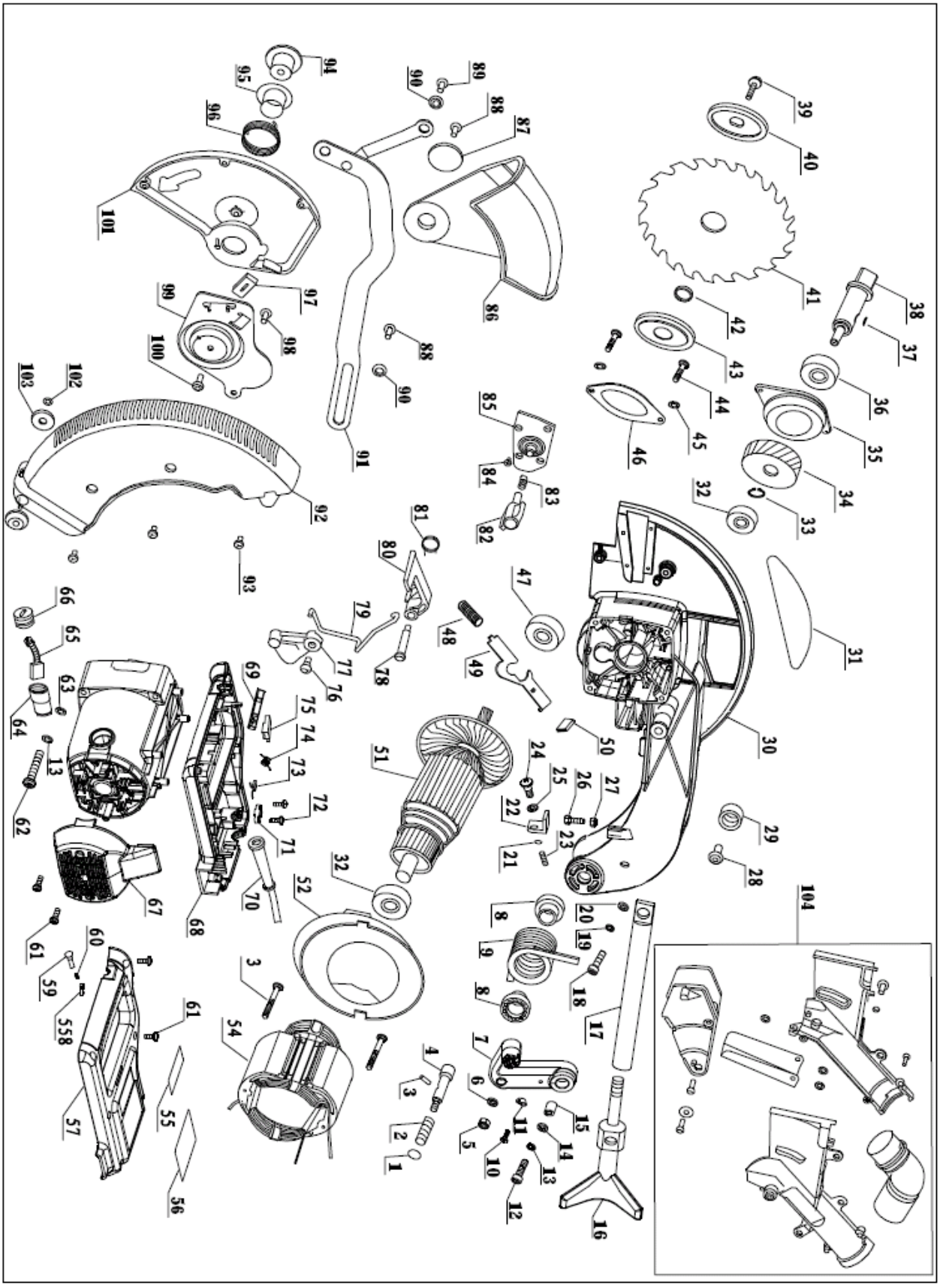
Bevor Sie die Arbeit zur Beseitigung von Defekten beginnen, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung.

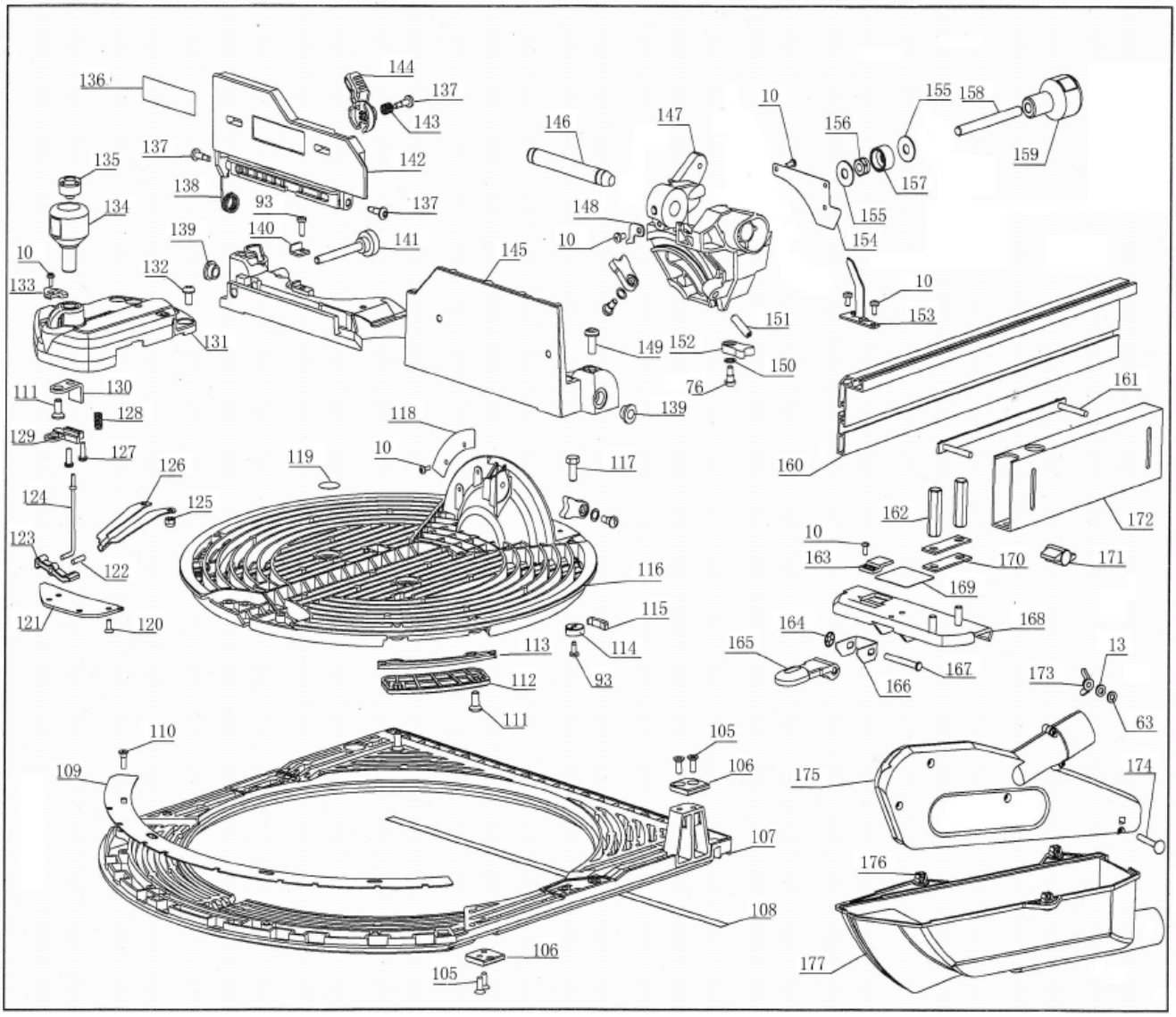
Maschine startet nicht	• Maschine ist nicht angeschlossen • Sicherung oder Schutz kaputt • Kabel beschädigt	ρ Alle el. Steckverbindungen überprüfen ρ Sicherung wechseln, Schutz aktivieren ρ Kabel erneuern
Sägeblatt kommt nicht auf Geschwindigkeit	• Verlängerungskabel zu lang • Motor nicht für bestehende Spannung geeignet • schwaches Stromnetz	ρ Austausch auf passendes Verlängerungskabel ρ siehe Schaltdosenabdeckung für korrekte Verdrahtung ρ Kontaktieren Sie den Elektro-Fachmann
Maschine vibriert stark	• Steht auf unebenen Boden • Motorbefestigung ist lose	ρ Neu einrichten ρ Befestigungsschrauben anziehen

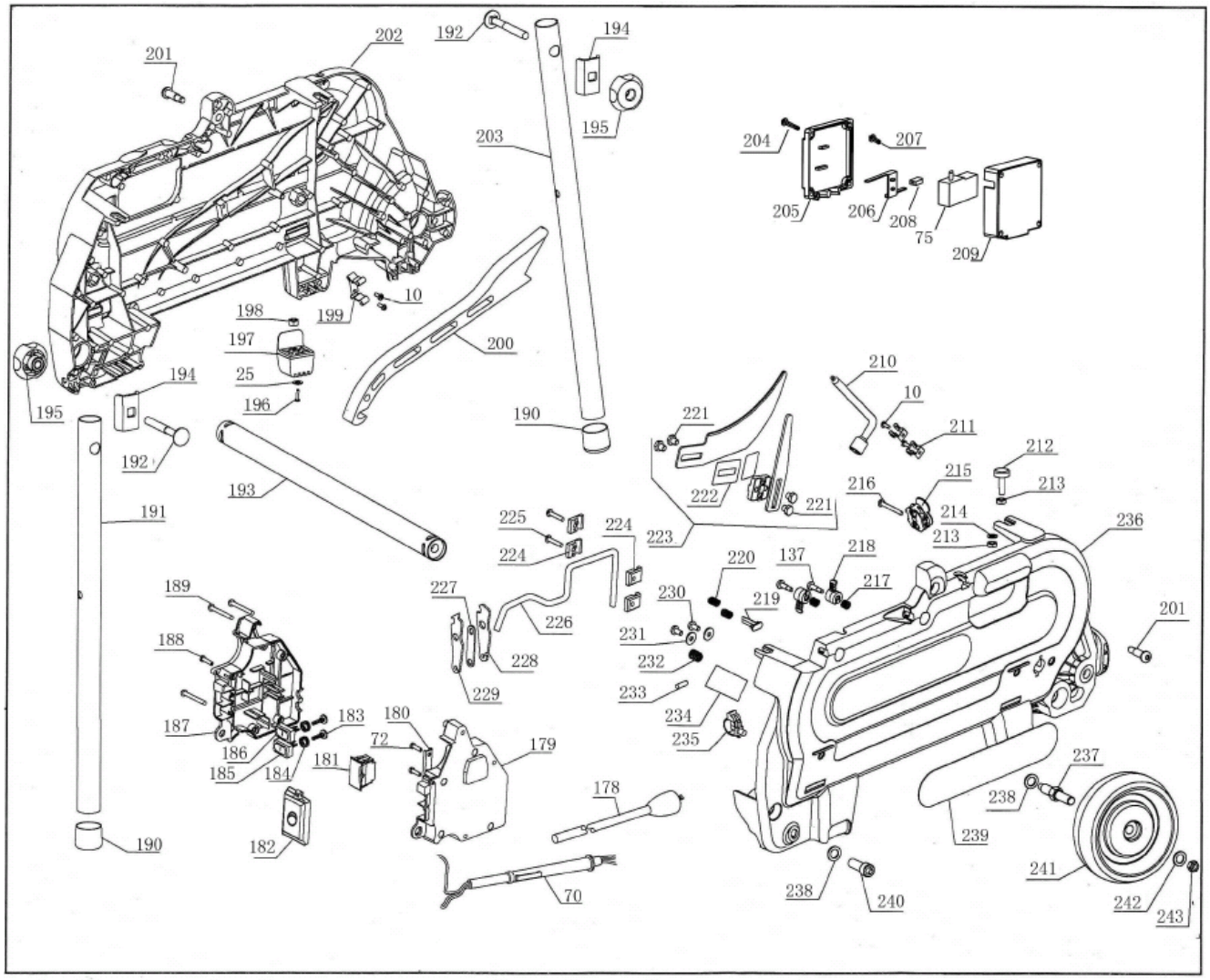
7 SCHAHLTDIAGRAMM



8 ERSATZTEILE




136
144
137
143
137
142
135
138
93
137
134
139
140
141
145
10
133
132
131
146
147
148
10
149
152
151
150
76
139
10
155
158
156
159
157
155
154
10
153
160
161
172
162
10
163
170
171
169
168
164
165
166
167
13
173
63
174
175
176
177
111
130
128
129
127
126
125
124
123
122
121
120
118
10
119
117
116
115
114
93
113
112
111
110
109
105
106
107
108
106
105


201
202
192
194
195
203
204
207
205
206
208
75
209
10
198
199
197
25
196
200
190
210
10
211
212
213
215
216
214
213
236
221
222
221
223
225
224
224
220
137
218
217
219
230
231
232
233
234
235
227
226
228
229
189
188
187
186
185
184
183
181
180
72
179
178
70
182
190
191
193
192
194
195
201
237
238
239
241
242
243
238
240

9 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / CERTIFICATE OF CONFORMITY

CE

Inverkehrbringer

HOLZMANN MASCHINEN® **AUSTRIA**
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel.: +43/7289/71562-0; Fax.: +43/7289/71562-4
www.holzmann-maschinen.at

Bezeichnung(en) / Name(s)

Tisch-/ Kapp-/ Gehrungssäge TKG 305

Type(n) / Model(s)

Holzmann TKG 305

EG-Richtlinien / EC-Directive(s)

- EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Prüfnummer(n) / Test Report Number(s)

- *704030600914*
- *704030600914*

Registrierungsnummer(n) / Registration Number(s)

- *M6 07 01 44390 213*
- *N8 07 01 44390 214*

Aussstellungsdatum / Issuing Date

- 26.03.2007
- 26.03.2007

Ausstellungsbehörde / Issuing Authority

TÜV SÜD Product Service GmbH, Riedlerstraße 65, 80339 München

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der angeführten EG-Richtlinien entspricht. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

Hereby we declare that the mentioned machine fulfils the above stated EC-Directives. Any manipulation of the machines not authorized by us renders this document invalid.

HOLZMANN MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
Marktplatz 4, 4170 Haslach
Tel.: +43/7289/71562-0
Fax.: +43/7289/71562-4
www.maschinen-direkt.at

Haslach, 06.07.2009	Klaus Schörgenhuber
Ort / Datum	Unterschrift

10 PRODUKTBEOBACHTUNG

Wir beobachten unsere Produkte auch nach der Auslieferung.

Um einen ständigen Verbesserungsprozess gewährleisten zu können, sind wir von Ihnen und Ihren Eindrücken beim Umgang mit unseren Produkten abhängig.

- Probleme, die beim Gebrauch des Produktes auftreten
- Fehlfunktionen, die in bestimmten Betriebssituationen auftreten
- Erfahrungen, die für andere Benutzer wichtig sein können

Wir bitten Sie, derartige Beobachtungen zu notieren und an uns zu senden:

HOLZMANN MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel 0043 7289 71562 - 0
Fax 0043 7289 71562 - 4

HOLZMANN MASCHINEN
Humer GmbH
A-4710 Grieskirchen, Schlüsslberg 8
Tel 0043 7248 61116 - 0
Fax 0043 7248 61116 - 6